

29. 10. 1924.

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 120.000 K  
ganzjährig 240.000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

**Schriftleitung und Verwaltung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.  
Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 87.

Mittwoch 29. Oktober 1924.

Jahrgang XXXIII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 24. Oktober. — Finanz-Ausschuß vom 18. Oktober. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 30. September, Mariahilf vom 25. September, Brigittenau vom 18. September. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 25. bis 28. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 24. Oktober 1924,  
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und GR. Schorsch.

1. GR. David ist beurlaubt, GR. Ellend ist entschuldigt.
2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des verstorbenen GR. Schmöbger das Ersatzmitglied Josef Riesa in den Gemeinderat einberufen hat. GR. Riesa legt im Sinne des § 21 der Stadtverfassung das Gelöbniß ab.
3. GR. Riesa wird an Stelle des verstorbenen GR. Schmöbger in den Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung gewählt.
4. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Doppler und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 19) wegen der Befreiung der Mehl- und Broterzeugung von der Fürsorgeabgabe eingebracht haben, und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.
- 5 bis 31. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3, 17, 34 bis 46, 48 bis 57, 59 und 60 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

5. P. Z. 2623, P. 3. 1. Der Rechnungsabschluß der „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1923 wird genehmigt. 2. Der Gebärungsüberschuß von 205,971.300 K ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

Berichterstatter GR. Jenschik:

6. P. Z. 2523, P. 17. Für erforderliche Gebäude- und Inventarerhaltungsarbeiten im Wiener Versorgungshome in Lainz wird zur Ausgabrubrik 302 ein Zuschußkredit von 600 Millionen Kronen, und zwar 400 Millionen Kronen für Gebäudeerhaltung und 200 Millionen Kronen für Inventarerhaltung bewilligt. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Breitner:

7. P. Z. 2709, P. 34. Die Widmung der noch vorhandenen Anlehensreste der Anlehen vom Jahre 1902 und 1914 sowie die rechnungsmäßig noch unberührte Anlehensvaluta des Schatzschemanlehens vom Jahre 1920 wird dahin abgeändert, daß die noch vorhandenen Reste in der Höhe von 4.234.183 K 32 h (Anlehen 1902), 156.130.767 K 21 h (Anlehen 1914),

288.750.000 K (Anlehen 1920) zur rechnungsmäßigen Durchführung der den Beständen des Anlehens vom Jahre 1914 entnommenen Vorschüsse von 152.140.262 K 95 h und der noch verbleibende Rest zur teilweisen Einlösung der am 15. Mai 1924 fälligen Schatzscheine der 300 Millionen Kronenanleihe vom Jahre 1920 verwendet werden.

Berichterstatter GR. Hieß:

8. P. Z. 2646, P. 35. Dem österreichischen Senefelderbund wird eine Subvention von 10 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.
9. P. Z. 2662, P. 36. Für das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut wird eine Subvention von 20 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.
10. P. Z. 2663, P. 37. Für den Arbeiterabstinenzbund wird eine Subvention von 100 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.
11. P. Z. 2664, P. 38. Für die Landeshauptstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus wird eine Subvention von 15 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.
12. P. Z. 2707, P. 39. Für die Heimstätte für Kinder spitalsbedürftiger Eltern, 9. Senfengasse 3, wird eine Subvention von 20 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

Berichterstatter GR. Jiser:

13. P. Z. 2715, P. 40. Die bei den einzelnen Positionen der Ausgabrubrik 522/1 „Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlages 1924 für den Betrieb Wasserversorgung sich ergebenden Mehrerfordernisse in der Höhe von zusammen 1470 Millionen Kronen, welche ihre Deckung in dem Mindererfordernisse der Position 522/2h „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ finden, werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Jenschik:

14. P. Z. 2713, P. 41. Zur Deckung der Kosten der Bauarbeiten für die Ausgestaltung und Instandsetzung von Räumen in der Bezirksvertretung Mariahilf, 6. Amerlingstraße 6/8 wird zur Ausgabrubrik 613/3 a ein fünfter Zuschußkredit von 110 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Kofrda:**

**15. P. Z. 2641, P. 42.** Zu den folgenden Präliminarfonten der Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“ des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1924 werden die erforderlichen, in den Mehreinnahmen der Markt- und Approvisionierungsanstalten bedeckten Zuschüsse bewilligt, und zwar:

Gruppe I. Fleischversorgungsanstalten:	
Ronto:	in tausend Kronen
2 e Wasserverbrauch . . . . .	263.730
2 k Gebäudeerhaltung . . . . .	1.110.000
2 l Betriebsanlagen- und Inventarerhaltung . . . . .	413.000
Gruppe III. Märkte, Markthallen, Brückenwagen:	
2 k Gebäudeerhaltung . . . . .	230.000
Gruppe IV. Futtermittelbienst, Zentralviehmarkt:	
2 e Wasserverbrauch . . . . .	270.000

Berichterstatter **GR. Linder:**

**16. P. Z. 2640, P. 43.** Für die Instandhaltung der Beleuchtungs- und Wasserleitungsanlagen, Aborte, Blitzableiter und Schwachstromanlagen in den städtischen Schulgebäuden wird zur Ausgabrubrik 609/3 b ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 600 Millionen Kronen und für die gleichen Anlagen in städtischen Kindergartengebäuden zur Ausgabrubrik 611/3 b ein zweiter Zuschußkredit von 80 Millionen Kronen bewilligt. Diese Beträge, beziehungsweise Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller:**

**17. P. Z. 2636, P. 44.** 1. Die Neupflasterung der Absberggasse zwischen Rudlichgasse und Feuchterslebengasse im 10. Bezirke wird mit dem Kostenfordernis von 200 Millionen Kronen genehmigt. 2. Das Anbot der Ankerbrotfabriks-A.-G. auf Leistung eines 50prozentigen Kostenbeitrages bis zum Höchstbetrage von 100 Millionen Kronen wird angenommen und zur Deckung des restlichen Kostenfordernisses von 100 Millionen Kronen ein fünfter Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 519/1 a bewilligt.

**18. P. Z. 2647, P. 45.** Der Neubau von Hauptunratskanälen in der Zeillergasse, Pretschgogasse und Beringgasse und auf dem Kongreßplatz im 17. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 480 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Deckung dieser Kosten ein dritter Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 524 „Investitionen“, Post 1 des Voranschlages 1924, bewilligt.

**19. P. Z. 2638, P. 46.** Der Umbau des Hauptunratskanales in der Seitenberggasse und auf dem Mildesplatz von der Arneithgasse bis zur Degengasse im 16. Bezirke mit dem Kostenfordernis von 190 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Deckung des auflaufenden Mehrererfordernisses ein neunter Zuschußkredit von 40 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 iß des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1924 bewilligt.

**20. P. Z. 2712, P. 48.** Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Hasnergasse und Rotensterngasse von der Taborstraße bis zur Glockengasse im 2. Bezirke mit dem Kostenfordernis von 120 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Deckung des auflaufenden Mehrererfordernisses ein achter Zuschußkredit von 30 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 iß des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1924 bewilligt.

**21. P. Z. 2714, P. 49.** 1. Die Neupflasterung der Wichhoffgasse, der zwischen Wichhoffgasse und Gablenzgasse gelegenen Teile der Possingergasse und der Minciostraße von der Wichhoffgasse bis Gablenzgasse im 15. Bezirke, sowie die Ergänzung der Kleinsteinpflasterung der Gehwege in der Wohnanlage Schmelz, werden mit dem Kostenfordernis von 840 Millionen Kronen genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird ein sechster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 519/1 a bewilligt.

**22. P. Z. 2717, P. 50.** Für die noch durchzuführenden laufenden Erhaltungsarbeiten an den Steinpflasterstraßen wird zur Ausgabrubrik 519/1 c ein zweiter Zuschußkredit von 2350 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Nachtnebel:**

**23. P. Z. 2705, P. 51.** 1. Zur Deckung der beim Bau der Zufahrtgleise zur hölzernen Wagenhalle im Straßenbahnhofe Speising sich ergebenden Ueberschreitung des mit 600 Millionen Kronen genehmigten Sachkredites um 70 Millionen Kronen wird ein Nachtragskredit gleicher Höhe genehmigt. 2. Hinsichtlich der im Jahre 1924 bei dem vorangeführten Bau für Neuherstellungen aufgelaufenen Kosten im Betrage von 616 Millionen Kronen wird ein Nachtragskredit in gleicher Höhe zum Investitionswirtschaftsplan für 1924, Kap. I, genehmigt, der in einem Bankkredite in gleicher Höhe zu decken ist.

Berichterstatter **GR. Schön:**

**24. P. Z. 2643, P. 52.** Zur Ausgabrubrik 602 „Sachaufwand für den Betrieb des städtischen Wirtschaftsamtess“ wird zur Deckung des voraussichtlichen Mehrererfordernisses pro 1924 ein Zuschußkredit von 265.630.000 K bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

**25. P. Z. 2682, P. 53.** Für die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 3298/24, mit den Buchstaben A B C D E F G H I (A) und K L M N O (K) umschriebenen, braun geschrafften Baublöcke I und II an der Simmeringer Hauptstraße nächst der siebenten Erweiterung des Zentralfriedhofes werden die derzeit geltenden Verbaunungsbestimmungen aufgehoben und nachstehendes festgesetzt:

Die in diese Baublöcke fallenden Bauplätze sind mit einzelfestenden oder zu zweien aneinander gebauten Wohnhäusern, welche über dem Erdgeschoße nicht mehr als höchstens zwei Stockwerke erhalten dürfen, zu verbauen. In diesen Häusern dürfen außer Wohnungen nur solche Betriebe untergebracht werden, welche keinerlei Rauch-, Ruß-, Geruchs- oder Lärmbelästigungen für die Nachbarschaft mit sich bringen, ausgenommen sind Steinmehlmühlstätten oder ähnliche Betriebe zur Steinbearbeitung. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juni 1901, P. 10604/99, allgemein für die offene Bauweise in Wien geltenden Bestimmungen über das Maß des geringsten Zwischenraumes zwischen Gebäuden und Nachbargrenzen in den Gebieten der offenen Bauweise werden im vorliegenden Falle dahin abgeändert, daß ebenerdige Baulichkeiten, welche zum Betrieb und zur Unterbringung eines Gewerbes dienen, mit Zustimmung des betreffenden Anrainers auch ohne Befassung eines Seitenabstandes an den Nachbargrenzen errichtet werden dürfen, sofern sie mindestens 5 m von der Baulinie abstehen, das anrainende Gelände nirgends um mehr als 5 m überragen und die sichtbar bleibenden Feuermuertelle als Schaufseite ausgestaltet und dauernd in diesem Zustande erhalten werden. Einstöckige und zweistöckige Baulichkeiten sind jedoch mit Einhaltung der vorgeschriebenen Seitenabstände von den Nachbargrenzen zu errichten. Die dauernd unterbaut bleibenden Fronten der einzelnen Bauplätze sind gegen die Straße mit gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Einfriedungen abzugrenzen, allenfalls zwischen den Baufuchten und Baulinien belassene Zwischenräume (Vorgärten) sind gärtnerisch auszugestalten. Bezüglich der Unterbringung von Wohnungen im Dachraume haben die Bestimmungen des § 89 der Bauordnung zu gelten. Die Anlage von Souterrainwohnungen ist unzulässig.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

**26. P. Z. 2716, P. 54.** Die Anschaffung von drei Straßenbahnseitenkipptwagen, System „Dörsner“, sowie die für die Remisierung notwendigen Herstellungen werden genehmigt. Die Lieferung der Wagen wird den städtischen Straßenbahnen übertragen. Für die Deckung der Kosten dieser Investition wird ein außerordentlicher Zuschußkredit in der Höhe von 630 Millionen Kronen genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

**27. P. Z. 2743, P. 55.** Den am Tage dieses Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden, nicht der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten der städtischen Feuerwehr werden Zuwendungen in der aus der Weilage Nr. 179 ersichtlichen Höhe bewilligt.

Stichtag für die Lohnklasse und Stufe, nach der die Zuwendung zu bemessen ist, ist der 1. Oktober 1924. Nach dem 1. Oktober 1924 in den Dienst getretene Angestellte erhalten den der Dienstzeit entsprechenden Teil obiger Zuwendung. Die Pensionsparteien obiger Kategorie

erhalten eine sinngemäß nach denselben Grundsätzen zu ermittelnde Zuwendung im verhältnismäßigen Ausmaße. Im Laufe des Monats Oktober in den Ruhestand versetzte Angestellte erhalten die Zuwendung nach Absatz 1. Wenn ein Angestellter nach dem 1. Oktober 1924 gestorben ist, gebührt die Zuwendung den Hinterbliebenen, sofern sie Anspruch auf einen dauernden Versorgungsgenuß haben. Von den Zuwendungen sind Rückhalte für Rechnung der Einkommensteuer und Pensionsbeträge zu machen, die bei den aktiven Angestellten mit einem schemamäßigen monatlichen Bruttobezuge bis zu 2,868.000 K vier vom Hundert, bei einem höheren schemamäßigen monatlichen Bruttobezuge fünf vom Hundert ausmachen, und die Beiträge zur Krankenfürsorgeanstalt abzuziehen. (Dieser Beschluß des Stadtsenates wurde auf Grund einer gemäß § 96 G.-V. getroffenen Verfügung bereits durchgeführt.)

Berichterstatter **GN. Stein:**

**28.** P. Z. 2706, P. 56. Für die Beschaffung von Gasmessern wird ein aus Betriebsmitteln der Jahre 1924 und 1925 zu deckender Nachtragskredit von 8 Milliarden Kronen und für die Ausführung von Mietgasanlagen ein Nachtragskredit von 8 Milliarden Kronen zur Rubrik 801 des Voranschlages der Stadt Wien genehmigt, der in einem Bankkredit von gleicher Höhe zu decken ist.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

**29.** P. Z. 2631, P. 57. Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Wasserbezugsgebühren pro 1924 in den der M. Abt. 9 unterstehenden Versorgungsanstalten wird ein durch gleichhohe Betriebsmehreinnahmen auf Rubrik 522/1, städtische Wasserleitungen, gedeckter 15. Zuschußkredit von 31·3 Millionen Kronen zur Ausgabe rubrik 302 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

**30.** P. Z. 2648, P. 59. Für die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule wird eine Subvention von 15 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabe rubrik 209/1 genehmigt.

**31.** P. Z. 2708, P. 60. Für die Herbstausstellung 1924 der „Kunstgemeinschaft“ wird ein Ehrenpreis der Stadt Wien von 2 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschußkredites in gleicher Höhe zur Ausgabe rubrik 209/1 gewidmet.

Berichterstatter **GN. Breitner:**

**32.** P. Z. 2616, P. 8. Hauptrechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1923.

(Redner in der Generaldebatte: **GN. Zimmerl.** — Während der Rede des **GN. Zimmerl** übernimmt **VB. Hof** den Vorsitz. — Redner in der Spezialdebatte: Die **GN. Stöger** [zu Verwaltungsgruppe I] und **Kummelhardt** [zu Verwaltungsgruppe II]. — Wegen eines Zwischenrufes des **GN. Eisinger** kommt es zu Lärmereien. Vorsitzender **VB. Hof** erteilt dem **GN. Eisinger** den Ordnungsruf und unterbricht mit Rücksicht auf die allgemeine Erregung die Sitzung um 7 Uhr 28 Minuten.

Der Bürgermeister verkündet nach Wiederaufnahme der Sitzung um 7 Uhr 33 Minuten, daß die Klubobmänner der sozialdemokratischen und der christlichsozialen Partei, die **GN. Dr. Danneberg** und **Kunschak**, zu einer Beratung über die Vereinigung der Angelegenheit, die zu den eben stattgefundenen Lärmereien geführt hat, zusammentreten werden. — Weitere Redner in der Spezialdebatte: Die **GN. Kotter**, **Preyer** und **Kunschak** [zu Verwaltungsgruppe II], **Dr. Anna Mokso**, **Binder** und **Dr. Tandler** [zu Verwaltungsgruppe III]. — Während der Rede des **GN. Kunschak** übernimmt **GN. Schorsch**, während der Rede des **GN. Binder** der Bürgermeister den Vorsitz. Der Bürgermeister teilt als Ergebnis der Unterredung der beiden Klubobmänner mit, daß einwandfrei festgestellt wurde, daß sich auch die **GN. Werbaul** und **Drel** in unparlamentarischen Ausdrücken ergangen haben, weshalb er sie nachträglich zur Ordnung ruft und daß er aber diese Äußerungen und auch die des **GN. Eisinger** auf das allertiefste bedauere.)

**33.** Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 19) der **GN. Doppler** und Genossen wegen der Befreiung der Mehl- und Broterzeugung von der Fürsorgeabgabe wird nach Verlesung durch Schriftführer **GN. Jenschik** und Begründung durch **GN. Doppler** die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die **GN. Doppler**, **Zimmerl** und **Dr. Danneberg**. Auf Antrag des **GN. Hofbauer** wird Schluß der Debatte angenommen und die Wahl von Generalrednern beschlossen. Generalredner pro: **GN. Kunschak**, Generalredner kontra: **Dr. Danneberg**.)

Der Dringlichkeitsantrag des **GN. Doppler** wird mit folgender von **GN. Dr. Danneberg** beantragten Abänderung angenommen:

Das Wort „umgehend“ ist zu streichen und dafür zu setzen: „sobald die Warenumsatzsteuer auf Mehl abgeschafft und der Getreide- und Mehlsoll des neuen Zolltarifes suspendiert sein wird“.

Folgender Zusatzantrag des **GN. Zimmerl** wird abgelehnt:

„Da ein Antrag auf Verzicht auf die Einhebung eines Teiles der Fürsorgeabgabe auf der Tagesordnung des Gemeinderates steht, wird der Referent angewiesen, anlässlich dieses Referates auch die Befreiung jener Betriebe von der Fürsorgeabgabe, die Brot und Gebäck erzeugen, in sein Referat aufzunehmen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 35 Minuten nachts.)

### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 19 der **GN. Doppler** und Genossen:

Die Bewegung der Getreidepreise auf den Weltmärkten führt zu immer weiteren Mehlpreissteigerungen, die sich im Brotpreis auswirken werden. Die Belastung dieses Massenkonsumartikels mit der Fürsorgeabgabe seitens der Gemeinde Wien bedeutet für die Bevölkerung eine unerträgliche und bei den vollen Kassen der Gemeinde gänzlich überflüssige Verteuerung des Brotes und aller Mahlprodukte.

Es wird daher der dringliche Antrag gestellt:

Der Gemeinderat beschließt: Die Magistratsdirektion und der zuständige Verwaltungsausschuß werden aufgefordert, den kompetenten Körperschaften umgehend geeignete Anträge zur Beschlußfassung vorzulegen, wonach im Bereiche des Landes Wien die Mehl- und Broterzeugung von der Fürsorgeabgabe gänzlich befreit wird.

Anfrage Nr. 8 der **GN. HOLAUBEL** und Kollegen:

In einem vom Verband der Angestellten der Stadt Wien unterzeichneten Aufruf wird die Behauptung aufgestellt, daß die zuletzt gewährte, 22 Prozent betragende Gehaltserhöhung der unteren Bezugsklassen ausschließlich dem Verband zu danken ist. Abgesehen von der Unrichtigkeit dieser Behauptung wird in diesem Aufruf das unerhörte Verlangen gestellt, daß die Erfolge dieser Lohnverhandlungen nur den im Verbandsorganisierten Mitgliedern zukommen dürfen. Weiters wird in dem Aufruf damit gedroht, daß zu verhindern gesucht werde, daß jenen Mitgliedern, die mittlerweile ihren Austritt vollzogen haben, die mit Gemeinderatsbeschluß für alle Angestellten bewilligte Lohnerhöhung ausbezahlt werde. Die Kühnheit des Aufrufes geht so weit, daß die „verbandstreuen“ Kollegen alle aus der Lohnregulierung sich ergebenden Beträge nur in der Kanzlei des Verbandes der Angestellten der Stadt Wien, 1. Rathausstraße 9, Mezzanin, erhalten sollen. Ein solches Ansinnen muß auf das entschiedenste verurteilt werden.

Die Gefertigten richten daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage:

1. Ist dem Herrn Bürgermeister der Inhalt der Flugschrift bekannt? Wenn ja, ist der Herr Bürgermeister bereit, diesem Ansinnen entschieden entgegenzutreten?

2. Ist der Herr Bürgermeister entschlossen, durch eine amtliche Erklärung bekanntgeben zu lassen, daß allen Angestellten, unbeschadet ihrer Organisationszugehörigkeit, alle durch Gemeinderatsbeschluß bewilligten Zuwendungen ausbezahlt werden müssen?

# Finanz-Ausschuß.

## Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1924.

Vorsitzende: Die **GR. Broczhner** und **Heizinger**.  
Amtsf. **StR.:** **Breitner**.

Anwesende: Die **GR. Binder**, **Blum**, **Pieß**, **Kunzsch**, **Neumann**, **Schafranel**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl**, **Wimmer** und **Zimmerl**; ferner amtsf. **StR. Prof. Dr. Tandler**, **Mag. Dir. Dr. Hartl**, die **Ob.-Mag. Re. Dr. Neumayer**, **Dr. Urban** und **Reutterer**, **Rechn. Amtsdir. Knobloch**, **DionsR. Hinterberger**, **Kontr.-Amtsdir. Müllner** und **Kontr. AmtsR. Bundschar**.

Beurlaubt: **GR. Ungermayer**.

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Binder**.

**GR. Broczhner** eröffnet die Sitzung.

Dem **Stadtsenate** und **Gemeinderate** werden folgende **Geschäftsstücke** vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(**§. 691 bis 698.**) **Hauptrechnungsabluß** der **Bundeshauptstadt Wien** für das **Verwaltungsjahr 1923**. **Rechnungsabchlüsse** für 1923: **städtische Gaswerke**, **städtische Elektrizitätswerke**, **städtische Straßenbahnen**, **Lagerhaus der Stadt Wien**, **Brauhaus der Stadt Wien**, **städtische Leichenbestattung**, **städtische Anklündigungsunternehmung**.

(**§. 699, M. Abt. 6, 8460.**) **Verzicht** der **Gemeinde Wien** auf die **Einhebung** von  $\frac{1}{10}$  **Prozent** der **Bemessungsgrundlage** bei der  $\frac{4}{10}$  **prozentigen Fürsorgeabgabe**. Der **Antrag** des **GR. Zimmerl**, den **Verzicht** von  $\frac{1}{10}$  auf  $\frac{1}{10}$  **Prozent** auszuweiten, wird **abgelehnt**, der **Antrag** des **Berichterstatters** wird **angenommen**.

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(**§. 617, M. Abt. 13 a, 2211.**) **Zuschußkredite** für 1924 zur **Ausgabrubrik 318/1** „**Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe**“ per **3.376.320.000 K** (bedeckt in den **Mehreinnahmen des Betriebes**).

(**§. 463, M. Abt. 13 a, 538.**) **Zuschußkredit** von **470 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 318/II** „**Investitionen und Inventaraufschaffungen**“ für die **Ausgestaltung des Urnenhaines** beim **Krematorium**.

(**§. 679, M. Abt. 9, 6716.**) **Entbindungsheim** der **Stadt Wien** (**Brigittaspital**). **Zuschußkredite** für 1924, und zwar zur **Ausgabrubrik 313/1** per **669.8 Millionen Kronen** für den **Betrieb** des **Entbindungsheimes** und zur **Ausgabrubrik 313/2** per **30.6 Millionen Kronen** für **Investitionen**.

(**§. 674, M. Abt. 9, 8466.**) **Zuschußkredite** für 1924, und zwar zur **Ausgabrubrik 303** per **46 Millionen Kronen** für die **Durchführung der Installationsarbeiten** im **neuen Trakte** des **Asyl- und Werkhauses** und zur **Ausgabrubrik 303** per **150 Millionen Kronen** für die **sonstigen Instandsetzungsarbeiten** daselbst.

(**§. 676, M. Abt. 12, 30490.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **275 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 309/7** zur **Dekung** des **Mehrerfordernisses** für das für die **Auslaufbrunnen** und **Pissoirs** erforderliche **Wasser**.

**Berichterstatter GR. Broczhner:**

(**§. 411, Rtr. A. 3126.**) **Bilanz** der **städtischen Versicherungsanstalt** vom **31. Dezember 1923**.

**Berichterstatter Ob. Mag. R. Reutterer:**

**Zuschußkredite** für 1924 zur **Ausgabrubrik 615/3 a** für die **Erwerbung** nachstehend **bezeichneter Liegenschaften**:

(**§. 664, M. Abt. 45, 6296.**) Für **Gründe** in **Favoriten** **522.625.000 K**.

(**§. 665, M. Abt. 45, 7784.**) Für **Gründe** in **Fünshaus** **727.708.383 K**.

(**§. 666, M. Abt. 45, 6027.**) Für **Gründe** im **2. Bezirke** **81.188.700 K**.

(**§. 667, M. Abt. 45, 6878.**) Für **Gründe** in **Ragran** **45.814.000 K**.

(**§. 668, M. Abt. 45, 7234.**) Für **Gründe** im **3. Bezirke** **312 Millionen Kronen**.

(**§. 669, M. Abt. 45, 6932.**) Für **Gründe** in **Inzersdorf** **45.890.000 K**.

(**§. 670, M. Abt. 45, 7235.**) Für **Gründe** in **Lainz** **71.497.500 K**.

(**§. 686, M. Abt. 45, 5672.**) Für **Gründe** in **Heiligenstadt** **173.921.000 K**.

(**§. 687, M. Abt. 49, 3083.**) Für **Gründe** in **Hütteldorf** **316.3 Millionen Kronen**.

(**§. 688, M. Abt. 45, 2743.**) Für **ein Haus** im **9. Bezirke** **73.298.000 K**.

(**§. 689, M. Abt. 45, 7370.**) **Grundtausch** im **9. Bezirke** **22.334.000 K**.

**StR. Breitner** macht **Mitteilungen** über den **Umfang** des **Grundbesitzes** der **Gemeinde Wien**.

Dem **Gemeinderate** wird **folgendes** vom **Stadtsenate** bereits mit **Beschluß** vom **30. September 1924**, **P. B. 2523**, **genehmigte Geschäftsstück** vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(**§. 690, M. Abt. 26, 4382.**) **Zuschußkredite** für 1924 zur **Ausgabrubrik 302** per **400 Millionen Kronen** für **Gebäude- und von 200 Millionen Kronen** für **Inventarerhaltungsarbeiten** im **Wiener Versorgungsheim** in **Lainz**.

Dem **Stadtsenate** werden **folgende Geschäftsstücke** vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(**§. 678, M. Abt. 13, 11820.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **138 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 314/4** „**Tuberkulosefürsorge** in **Hörgas** und **Enzenbach**“.

(**§. 677, M. Abt. 9, 7763.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **9 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 307**, **Sondervoranschlag 7**, **Post 2 h** (**Kanalräumung** und **Rauchfanglehren**) für die **Erziehungsanstalt** **Eggenburg**.

(**§. 681, M. Abt. 7, 17452.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **100 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 610/1 d** „**Sachliche Erfordernisse** für **Kindergärten**, **Nachschaffung** und **Ausbesserung** von **Einrichtungsgegenständen**“.

(**§. 680, M. Abt. 9, 7992.**) **Zuschußkredite** für 1924, und zwar zur **Ausgabrubrik 302** per **31.3 Millionen Kronen**, zur **Ausgabrubrik 303** per **22.9 Millionen Kronen** und zur **Ausgabrubrik VII** „**Bürgerpitalsfonds**“ per **4 Millionen Kronen** zur **Dekung** des **Mehrerfordernisses** an **Wassergebühren** für 1924 für die der **M. Abt. 9** unterliegenden **Versorgungsanstalten** und das **Asyl- und Werkhaus**.

(**§. 675, M. D. 7035.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **4 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 712/2 b** „**Blätter** für das **Wohlfahrtswesen** der **Stadt Wien**“.

**Berichterstatter GR. Broczhner:**

(**§. 671, M. Abt. 4, 3433.**) **Erhöhung** der **Entschädigung** für die bei den **Ziehungen** der **städtischen Anlehen** **mitwirkenden Waisenkinder** auf den **Betrag** von **20.000 K** per **Ziehung** mit **Wirksamkeit** ab **1. Mai 1924**.

An die **M. Abt. 13 a** wird **folgendes Geschäftsstück** **übermittelt**:

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(**§. 585, M. Abt. 13 a, 1256.**) **Zuschußkredit** für 1924 per **180.4 Millionen Kronen** zur **Ausgabrubrik 318/1** „**Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe**“ **Post 21**, **Allgemeine Unkosten** (bedeckt in den **Einnahmen** des **Betriebes**). **Mit Beschluß** des **Stadtsenates** vom **19. August 1924**, **P. B. 2235**, **bereits genehmigt**.

# Möbel- und Bautischlerarbeiten

**WIENER HOLZWERKE**  
 GES. M. B. H.  
**WIEN X., ARSENAL**

\*  
**STÄNDIGER LIEFERANT**  
**DER GEMEINDE WIEN UND DER**  
**SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN**

## Bezirksvertretungen.

### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 30. September 1924.

Vorsitzender: **W. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berw. Sekt. Pfaff.**

Eine Zuschrift von Kaufleuten und Gewerbetreibenden des 4. Bezirkes wegen Errichtung einer Haltestelle am Suttnerplatz wird der Direktion der städtischen Straßenbahnen zur Aeußerung abgetreten.

Zum Ersatzmitgliede des Ortschulrates wird Irene Hueber, Private, zum Ersatzfürsorgerate Ludwig Kaufner, Faktor und Hauseigentümer, gewählt.

### 6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 25. September 1924.

Vorsitzender: **W. Franz Schwarz.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Bizjedior. Wanko.**

Gespendet haben: **J. Oberzogler's Erben 1 Million Kronen, Leopold Heim 500.000 K, M. Jansenfeld 205.000 K, Verta Böwy 200.000 K, Dr. Alfred Brenner 100.000 K.** An Süßnegelb sind 245.000 K eingelaufen.

**WSt. Langer** beantragt zur Einlaufpost 3 die Vervielfältigung des Bettlernormales, damit jedes Mitglied genaue Kenntnis nehmen kann. (Angenommen.)

**W. Kohn** beantragt, sich mit dem Bezirksvorsteher des 7. Bezirkes ins Einvernehmen zu setzen und ihn zu bitten, er möge der Bezirksvertretung seine Erfahrungen über die Veranstaltung von Theater- und Kinovorstellungen zu wohltätigen Zwecken und die Art der Durchführung mitteilen. **WSt. Langer** beantragt die Wahl eines füngsgliedrigen Komitees zur Durchberatung dieses Antrages. (Angenommen.)

Gewählt werden die **W. Schwarz, W. Henel, WSt. Langer, W. Stein** und Antragsteller **W. Kohn**, welche in der nächsten Sitzung bereits zu berichten haben.

**W. Zettel** beantragt, daß die Rücküberziehung der Platte beim Baugrunde 6. Gumpendorfer Straße 19/21 in die Baulinie vorgenommen werde. (Angenommen.)

**W. Stark** beantragt, der Magistrat möge eine gründliche Reinigung und Renovierung des Hayndendenmales vornehmen lassen. (Angenommen.)

### 20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 18. September 1924.

Vorsitzender: **W. Johann Janedel.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berw. Ob. Radr. Pietisch.**

**WSt. Wimmer** beantragt die Herstellung einer Wasserzuleitung in der Winauskylgasse durch Verbindung der Rohrstränge in der Brigittenauer Lände und Jägerstraße. (Angenommen.)

**W. Mayer** beantragt die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Hannovermarkte. (Angenommen.)

**W. Adler** beantragt die Errichtung einer Gartenanlage am Engelsplatz. (Angenommen.)

**W. Nowak** beantragt die Instandsetzung und Beleuchtung der Kirchenglocke am Allerheiligenplatz. (Angenommen.)

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: **Dr. Ignaz Griffl, Arzt, Johann Kerndl, Bahnbeamter, Karl Rehor, Schaffner, Josef Scharofsky, Anstreichergehilfe, Hugo Schmähel, Beamter, Adolf Stettner, Bundesbeamter, Josef Trubla, Monteur, Rudolf Brana, Schneider, Leopoldine Wimmer, Hilfsarbeiterin, Franz Schausler, Wagnergehilfe, Franziska Ammer, Haushalt, Josef Marschalek, Schneider und Karl Bzahal, Anstreichermeister.**

An Stelle des verstorbenen Ersatzmitgliedes **Erna Stettner** wird **Magdalene Gruber** in den Ortschulrat gewählt.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im November.

1., 5., 20. Bezirk:	5., 19., 26.
14. "	5., 11., 19., 26.
16. "	5., 19.
21. "	4., 11., 18., 25.

## Baubewegung

vom 25. bis 28. Oktober 1924.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

12. Bezirk: Wohnhaus, Rennstraße, Einl.-Z. 887 Hengendorf, von **Adalbert Szilard**, Bauführer **Max Grasel** (4957).
13. Bezirk: Doppelwohnhaus, Winkelbreiten, von der Wiener Künstler-siedlung, Bauführer **Jug. Fr. Katlein** (10086).
- " " zehn Wohnhäuser, Riedlgasse, Einl.-Z. 269 Speising, von der gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft **Altmanndorf-Hengendorf**, Bauführer **"Grundstein"** (10252).
- " " Wohnhaus, Kometenweg 4, von **Anna Witurka**, Bauführer **Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wolfersberg** (10493).
- " " Doppelwohnhaus, Maggasse 6, von der Wiener Künstler-siedlung, Bauführer **Jug. Fr. Katlein** (10857).

#### Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Stodwerkauflösung, Wesselstraße 1, von den **Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken** (15386).
3. Bezirk: Schuppen, Kleingasse 18, von **Willy Quech**, Bauführer **Fischer & Rauweib**, Baumeister (15269).
4. Bezirk: Abortanlage, Foragasse 1, von **Jakob Slavina**, Bauführer **K. Graf**, Maurermeister (15449).
5. Bezirk: Kanalanstreichung, Margaretenstraße 131, von **Ludwig Krause**, Bauführer **F. Peterka**, Maurermeister (15376).

**Bleche - Winiwarter - Bleiwaren**  
**Subox-Verbleiung** (neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,  
 bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

# Jergitsch <sup>1900</sup> Drahtgitter <sup>und</sup> Eisen- und Messingmöbel

WIEN, I.,  
Friedrichstraße 4  
TELEPHON: 18-86 und 74-80

9. Bezirk: Kanal, Glasergasse 5, von Dr. E. Winter, Bauführer Johann Klingraber, Maurermeister (15472).
10. Bezirk: Eisenbetonschlagwerkgerüst und Kraftfahrbahn, Paar Straße, Ein.-Z. 3256, von Albert Adler & Sohn, Bauführer Westermann & Komp. A.-G. für Bauunternehmung (14440).  
Eiserne Wendeltreppe, Paltramplatz 6, von Rabad, Bauführer Franz Lang (14479).
12. Bezirk: Einfriedungsmauer, Mansardwohnungen, Hengendorfer Straße 56, von Franz Dominel, Bauführer Josef Sperker (4878).  
Rauhfang, Wienerbergstraße 30, von Franz Sonntag, Bauführer R. Schoderböck (5109).  
Kanalumbau, Schönbrunner Straße 188, von Julius Ziegler, Bauführer Johann Fichtum (5074).
13. Bezirk: Zubau, Fehlingergasse 3, von Dr. D. Glaser, Bauführer Alfred Hajenzagel (10521).  
Zubau, Stechbovengasse 25, von Hugo und Amalie Popp, Bauführer Rothermann & Kotscher (10602).  
Zubau, Gusenleithnergasse 14, von Langbein-Pfannhauer A.-G., Bauführer Th. Loserth (10857).  
Zubau, Veitinger Gasse 42, von Hans Amfeldern, Bauführer Karl Benz (10898).  
Zubau, Cumberlandstraße 27, von Mifler & Protopp, Bauführer Ernst Habel (10909).  
Verkaufsbüchse, Linger Straße 441, von A. Fitz, Bauführer F. Kieneßl (4286).  
Einfriedung, Hiechinger Kai 119, von H. Müller, Bauführer Jng. Preßler (4287).  
Verkaufsbüchse, Linger Straße 234, von H. Leitgeb, Bauführer Veranek (429).  
Garage, Linger Straße 57, von P. Hirtl, Bauführer H. Müller (4389).  
Einfriedung, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1811, von L. Haas, Bauführer Wiener Baugesellschaft (4373).  
Garage, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 549, von L. Esfinger, Bauführer W. Kotscher (4335).  
Einfriedung, Linsackerergasse 7, von Bachmann, Bauführer M. Vohdal (4072).  
Schuppen, Schanzstraße, Einl.-Z. 156, von L. Kettner, Bauführer Graf (4127).  
Lusthaus, Reichgasse 33, von F. Jakubec, Bauführer Kalesa (4191).  
Werkstätte, Linger Straße 270, von Hermine Zerabel, Bauführer Adalbert Schmid (10321).

### Adaptierungen.

1. Bezirk: Habsburgergasse 6/8, von Hecht & Komp., Bauunternehmung (15279).  
Schottenring 14 a, von Edmund Melcher, Ges. m. b. H. (15324).
2. Bezirk: Wolfgang Schmalz-Gasse 10, von G. Köhler, Baumeister (15441).
5. Bezirk: Hamburgerstraße 8, von Heinrich Winkler, Baumeister (15391).  
Hamburgerstraße 6, von Heinrich Winkler, Baumeister (15392).
6. Bezirk: Kasernengasse 20, von A. Barber, Baumeister (15368).
9. Bezirk: Bähringer Straße 56, von A. Barber, Baumeister (15366).
10. Bezirk: Fuchsbaumgasse 42, Bauführer Franz Lang (14496).
12. Bezirk: Kollmayergasse 15, Bauführer Josef Eger (5103).  
Sechtergasse 10, Bauführer Klupp & Komp. (5121).  
Rosenhügelstraße 29, Bauführer Max Grafel (5049).  
Flurschützstraße 13, Bauführer Anton Wastl (5118).  
Schönbrunner Straße 157, von Johann Kloiber jun. (4723).
13. Bezirk: Speisinger Straße 13, von der Bau- und Terraingesellschaft (4329).

13. Bezirk: Linger Straße 243, von Schönauer (4111).  
Winkelmannstraße 22, von Frühwirth (4279).  
Linger Straße 57, von H. Müller (10418).

### Renovierungen.

2. Bezirk: Ausstellungstraße 15, von Arch. Karl Haas (15259).  
Herminengasse 11/13, von Alois Weber (15390).
3. Bezirk: Wällischgasse 4, von Karl Fichtinger (15280).  
Salzsternergasse 5, von Jng. A. Jäger (15364).
5. Bezirk: Pentagasse 32, von Adolf Zwerina (15256).
6. Bezirk: Strohmahergasse 13, von W. Horech (15225).
7. Bezirk: Breite Gasse 7, von Adolf Zwerina (15278).  
Wimbergergasse 11, von F. Stagl (15281).
10. Bezirk: Leibnizgasse 13, Bauführer Fritz Zacharias (3455).  
Eriester Straße 19, Bauführer Ferdinand Schindler (3456).
16. Bezirk: Payergasse 7, von Karl Haas (5731).  
Lindauergasse 15, von Josef Jurit (5764).  
Richard Wagner-Platz 13, von Ferdinand Lachinger (5765).  
Abeleergasse 47, von Karl Kobermann (5789).  
Friedmanngasse 17, von Karl Kobermann (5790).  
Hammerlegasse 22, von Johann Konawicz (5791).  
Wachtelgasse 12, von Karl Glaser (5816).  
Kopffstraße 82, von Anton Schiener (5817).
17. Bezirk: Laubergasse 58, von Karl Frisch (3093).  
Geblergasse 17, von Martin Smid (3097).  
Weidmannsgasse 17, von Adalbert Smid (3098).  
Förgerstraße 50, von Karl Haas (3130).
20. Bezirk: Hannoverergasse 25, von Alois Weber (15389).

### Barzellierungen.

13. Bezirk: Serravagasse 8, von Mifler & Protopp (4401).  
Gehlinggasse 16, von Benzel Endisch (4364).  
Eitelbergergasse, Einl.-Z. 112, 389, 541 Unter-St. Veit, von F. A. Richter & Komp. (4152).  
Neuberggasse 3, von B. Wittich (4201).
18. Bezirk: Pöhlensdorf 742, von W. & P. Ariow, durch D. S. Kantor (15402).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Kernstraße, Einl.-Z. 887 Hengendorf, vom österreichischen Verband für Siedlungs- und Kleingartenwesen (4956).
17. Bezirk: Dornbacher Straße 14, vom Bauamt 17, Bauführer Viktor Klima, Stadtbaumeister (3148).

## Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

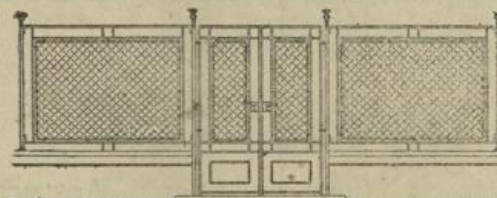
Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung  
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,  
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

## Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26



## Schrantz A. G.

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

1232b

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 4288.

#### Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse.

Anbotverhandlung am 3. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4321.

#### Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse.

Anbotverhandlung am 8. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Tonwarenlieferung für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse (Heft 85).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten im Wohnhausbau 2. Laffallestraße (Heft 84).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage eines Wäscheaufzuges im Wohnhausbau Dietrichstraße—Erdberger Lände (Heft 84).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Arbeiten und Lieferungen für die Gas- und Wasserleitungsanlagen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis 31. Dezember 1925 (Heft 85).
- 3. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse (Heft 87).
- 4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse (Heft 86).
- 8. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse (Heft 87).
- 13. November, 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Tonplattenpflasterung, Wandverkleidungen und kunstkeramische Erzeugnisse für den Wadbau 10. Bürgerplatz (Heft 85).

### Ergebnisse.

#### Pflasterungsarbeiten und Wandverkleidung für den Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse.

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Petragit A.-G. P. 1 105 + 72, P. 2 228 + 71, P. 3 200 + 115; Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft P. 1 152, P. 2 185, P. 3 295; Brüder Schwabron P. 1 142, P. 2 170, P. 3 280; Gebrüder Andrea P. 1 162, P. 2 196, P. 3 314; Deutsche Keramik P. 1 138, P. 2 164, P. 3 272; Lederer & Kessenyi P. 1 156, P. 2 194, P. 3 312; S. Steiner P. 1 159, P. 2 196, P. 3 310.

#### Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Grillgasse.

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Franz Hrbel 28.500; Ludwig Hrbel 30.000; August Maderhofer 31.909; Karl Räder 27.707; Ludwig Schöfberger 37.500; Stephan Konstantinowits 24.000; Franz Wagner 27.720; Hermann Geier 30.000; Heinrich Weiß 25.020; Hans Furr 75.025; Gustav Düll 24.900; Anton John 26.250.

#### Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse.

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Stephan Konstantinowits 69.603; Gebrüder Paar 71.900; Franz Hrbel 62.382; Ludwig Hrbel 59.522; Heinrich Weiß 11.776 ohne Glas.

#### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 14. Rauchfangkehrergasse—Heinrickegasse.

Anbotverhandlung am 27. Oktober.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Oswald Glama 1.256.661; Heinrich Zipfinger 1.155.500; Ed. Loidolt & R. Brenner 1.164.473; Oskerr. Bau- und Siedlungsgesellschaft 1.217.919; Ing. Ressel & Roste 1.081.097; Altmann & E. Libesny 1.049.004; Ing. Paul Ruzbaum 1.102.753; Ing. Abutt & Komp. 1.038.980; „Universale“, Bau-A.-G. 1.149.807; Diß & Komp. 1.032.228; G. A. Wapß 1.380.218; H. Rella & Komp. 1.343.431; Karl Triletty & S. Fahnler 1.170.726; Ing. Krifß & Komp. 1.113.398; A. Porc 1.234.774; Ing. Alexander Hirschmann 1.247.949; „Grundstein“ 1.035.693; Ing. Karl Weiner 1.079.231; Ing. Dr. Merth 1.230.706.

### Zerlegungen.

**Kinderübernahmestelle 9. Ahrenhoffgasse—Sobieskigasse.** Herstellung einer Kohletransportanlage sowie einer Tragkonstruktion für die Boileranlage im Kesselhaus an die Zentralheizungsanstalt Milichowski.

**Wohnhausbau 19. Felig Mottl-Straße.** Schlosserarbeiten an S. Pittner, G. m. b. H. Anstreicherarbeiten an Achazy und Hoyer, Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an „Kraft und Wärme“.

**Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse je zur Hälfte an Achazy und Hoyer und an Johann Kronfuß.**

**Wadbau 10. Bürgerplatz.** Lieferung und Aufstellung der eisernen Dächer über der Eingangshalle und den beiden Warmwasserhallen an die Oesterreichischen Werke C. A., Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Peter Mithsla, Herstellung, beziehungsweise Einschaltung und Lieferung der Abfallrohre und Abzweiger an Körting und Kurz, Lieferung des Edelputzandes „Robertin“ an Eduard Hauser.

**Wohnhausbau 12. Längenseldgasse, 3. Teil (Häuser 15 und 16).** Schlosser(Beschläge)arbeiten an Johann Lodel, Spenglerarbeiten an Karl Ribarsch, Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Mithsla.

**Wohnhausbau 13. Rottstraße.** Dachdeckerarbeiten an Karl Lambrecht, Schlosser(Beschläge)arbeiten an Johann Lodel, Bautischlerarbeiten (ohne Normenfenster und Türen) an Adalbert Magrusch.

**Wohnhausbau 17. Richtigausenstraße.** Kunststeinarbeiten an „Austria“, Lieferung des Beton- und einfach geworfenen Pflastererandes an die Wiener Baustoffe-A.-G. (Zufuhr an Karl Schögl & Bruder), des doppelt geworfenen Decken-, Ziegeldeder- und Putzandes an Franz Dojso, des reifen Mauerandes an Gottlieb Köstler und des Wellandes an Julius Köhkopf, Zufuhr von Zement und Gips an Franz Honsil.

**Wohnhausbau 3 Lechnerstraße—Erdberger Lände, 1. Bauabschnitt:** Jalousie- und Rollplanchenlieferung an Anton Hoffmann. 2. Bauabschnitt: Kunststeinlieferung an die Wiener Kunststeinwerkstätte, an „Steinag“ und „Austria“, Tonrohrlieferung an Lederer & Kessenyi, Bautischlerarbeiten an Bruno Claus.

**Wohnhausbau 3. Droygasse—Göllnergasse.** Jalousie- und Rollplanchenlieferung an Anton Hoffmann, Schmiedearbeiten an Schenk & Judmann, Zimmermalersarbeiten an Leopold Bläff.

**Wohnhausbau 2. Laffallestraße.** Ziegeldederarbeiten an Hugo Rückwa, Baupenglerarbeiten an Alfred Frömmel, Schwarzdecker- und Asphaltierarbeiten an Franz Gudler, Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke.

**Baumeisterarbeiten im Hause 3. Rasumofskygasse 20—24 an Peter Brich.**

**Lieferung der Spülbecken aus Kunststein für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz an „Steinag“.**

**Wohnhausbau 11. Grillgasse.** Anstreicherarbeiten an Brüder Giuliani, Bauschlosser(Beschläge)arbeiten an Josef Heiting, Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke.

**Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse an „Grundstein“.**

**Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Guffenbauergasse an Josef Wellner.**

**Schlachthof St. Marg.** Herstellung des Terrazzoaufzuges beim Bau der Zentraldampfanlage an Albert Hammer, Asphaltfugenverguss für die Umpflasterung der Straßen 3, 9 und eines Teiles der Straße 14 an „Daga“.

**Kunststeinlieferung für den Wohnhausbau 20. Stromstraße an „Steinag“, „Austria“ und Kunststeinwerkstätte, G. m. b. H.**

**Wohnhausbau 20. Pasettistrasse.** Kunststeinlieferung je zur Hälfte an „Steinag“ und „Austria“, Zimmermannsarbeiten an W. Haril.

**Erdb., Baumeister- und Pflasterarbeiten** beim Kanalbau 2. Hafnergasse und Rotensterngasse an die Bau- und Terrain-A.-G.

**Bautischlerarbeiten** für den Wohnhausbau 19. Döblichergasse an die Oesterreichische Bau- und Siedlungs-Ges. m. b. H.

**Herstellung der Wandverfliesungen und Feinklinkerpfasterungen** für die Badanlage im Wohnhausbau 20. Borgartenstraße—Egerthstraße an die Tonwarenabteilung der N.-ö. Eskomptgesellschaft.

**Lieferung von Kleinschlagsteinen** an das Basaltwerk Radbeule.

**Straßenherstellungen.** Erd- und Pflasterarbeiten 15. Widhofgasse, Bostfingergasse und Vinciostraße sowie Kleinspflasterung der Gehwege in der Wohnanlage Schmelz an Josef Mayer, Schotterlieferung 19. Rudinsty-gasse an die Kalkgewerkschaft Ernbrunn.

**Lieferung der eingebauten Möbel** für den Kindergarten 10. Herzgasse—Dampfgasse an Karl Klimberg & Komp.

**Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten** für die Wohnhausbauten 9. Heiligenstädter Straße—Latschlagasse an Hetschl & Komp., 2. Kaiser-mühlendamm—Schiffmühlstraße an Westermann & Komp.

**Wasserleitungsrohlegung.** Erd- und Baumeisterarbeiten in den Straßenzügen zum Neubau der Nationalbank an der Alferstraße an Karl Schreiner, 21. Komatzgasse, Steigentestgasse und Kratzgasse an F. J. Hopf, Maschinistenarbeiten in beiden Fällen an Franz Ley, Rohrlegungsarbeiten 10. Neitreichgasse, Dampfgasse und Herzgasse an Leopold Sperl.

**Lieferung gußeiserner Rohre und Formstücke** an Kern & Komp.

**Lieferung einer ganzautomatischen Triebfräsemaschine** mit Magazin und Zubehör und Präzisionsdrehbank an Ing. G. Logemann & Komp. und D. Dohmen & Komp.

**Kirchenuhren.** Umstellungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Döblinger Pfarrkirche an Firma Schürb, Lieferung eines neuen Uhrwerkes für die Hütteldorfer Pfarrkirche an Ing. Schauer.

**Oeffentliche elektrische Beleuchtung.** Installationsarbeiten 14. Felberstraße, 15. Schweglerstraße und Camillo Sitte-Gasse und 16. Habichergasse an Dr. Siegmund Desriz, Lieferung von 150 Schaltböden an Waagner, Biró & Kurz, des Installationsmaterials und Montage 21. Viberhaufenweg und Wulzenborfstraße an Franz Groffe, 12. Döblichgasse, Klimtgasse und Rosenbügelstraße samt Zufuhr und Aufstellung der Heizmasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.

**Elektrische Installationsarbeiten** im Wohnhausbau 10. Inzersdorfer Straße—Bürgergasse—Staudiglgasse an Johann Stanel.

**Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten** für den Wohnhausbau 10. Staudiglgasse an Franz Mitysla.

**Schlosserarbeiten** für die Rauchschubernerneuerung beim Reitschulweg, bei der Rennweger Brücke, beim Kleistweg und bei der Landstraßer Gürtelbrücke an die Oesterreichischen Werke, G. A.

**Portlandzement.** Lieferung von 500 Waggons an die Perlmoofer Portlandzementfabriks A.-G., von 20 Waggons, Marke „Sycatowa“, an Ing. Rudolf Patzoldsky.

**Betonrundeisen.** Lieferung von 100 Waggons an die Alpine Montan-gesellschaft, von 50 an Waldmann & Bruder, von 30 an Ernst Kirchner und von 20 Waggons an J. M. Proschel.

**Gips-schlackensteine.** Lieferung von 80.000 m<sup>2</sup> an „Grundstein“, von je 50.000 m<sup>2</sup> an Emanuel Slama und Fritz Mägler, von je 20.000 m<sup>2</sup> an E. Hübner und Bernhuber, Schenk, Stauder & Komp.

## Kundmachungen.

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 52.700 K, für ein Kalb auf 6600 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 4400 K, für ein Lamm oder Litz auf 2600 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1300 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 26.300 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2 a der bezogenen Kundmachung) auf 13.200 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 13.200 K, für ein Kalb auf 2200 K, für ein Schwein auf 2600 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Litz) auf 900 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 5300 K.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 6580 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 580 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1050 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 70 K.

Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 52.700 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 300 kg oder weniger 26.300 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/III.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Mary.

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 13.200 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 2200 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 2600 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 900 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 2600 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 900 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 500 K. Für das Ausleihen einer Käberwage beträgt die Gebühr pro Tag 9900 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 1050 K, für alle übrigen Tiere 70 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 260 K, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 530 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 260 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 130 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/I.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 13.200 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 16.500 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 13.200 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 52.700 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 13.200 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1050 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/II.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 13.200 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2600 K, für ein Kalb 2200 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 900 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 500 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Käberwage eine Gebühr von 9900 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 85.800 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 13.200 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 1050 K, für alle übrigen Tiere 70 K; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 260 K, für ein Stück Fettschwein pro Woche 530 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 260 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 130 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 52.700 K, für ein Kalb 6600 K, für ein Schaf oder eine Ziege 4400 K, für ein Lamm oder Litz 2600 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1300 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 10.500 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 19.700 K, für ein Schwein über 100 kg 26.300 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 26.300 K.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 6600 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 530 K.



**M A S C H I N E N F A B R I K  
ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149  
FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
HARTZEKLEINERUNG,  
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN  
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN**

Die Einbringgebühren für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühren.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlic 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/VI.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.**

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlic 35 kg auf 10.500 K, für ein Schwein bis einschließlic 100 kg auf 19.700 K, für ein Schwein über 100 kg auf 26.300 K; die Einbringgebühren für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 2600 K; die Stallgebühren, soweit eine Einfallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 70 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlic 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/IV.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).**

Die Grundgebühr beträgt 13.164 K. Es stellt sich sonach der Städtarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 5300 K, für Lämmer per Stück auf 2200 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Stehe, Gansen, Damwild und Mufflons per Stück auf 900 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 2600 K, für Hirsche per Stück auf 5300 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 1100 K, für Gänse per Stück auf 2100 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 1100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlic 30. November 1924. (M. Abt. 42, 1438/V.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**

Gewerbeunternehmungen.

25. September 1924.

(Fortsetzung.)

Emit Eigner & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Hohenhausengasse 2. — Fischer Leopold, Geflügelhandel, 7. Neustiftgasse 53. — Fleischer Barbara, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 1. Wipplingerstraße 15. — Fleischer & Steiner, Handel mit Textil- und Modewaren, 1. Wäckerstraße 22. — Max Friedmann & Komp., Handel mit Textilien, 1. Salzgras 23. — Galambaldy, M. Sachs & Komp., Handel mit Rasiermessern und Rasierapparaten, 1. Kärntnerstraße 5. — Gmünder Kartoffelindustrie, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kartoffelprodukten, 1. Regierungsgasse 1. — Goldschmid Siegfried, Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Antiquitäten, 1. Franz Josef-Kai 33. — Greiner, Hofschitz & Komp., Kommissionshandel mit Textilien, 1. Gonzagagasse 18. — Großmann Eduard, Vornahme von Bücherrevisionen und buchhalterischer Arbeiten, 7. Badhausgasse 1. — Haller Hermine, Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Hegelgasse 12. — Hasz (Haas) Antonie, Kaffeefabrik, 17. Hernauer Hauptstraße 38. — Heuer Hans, Alleinhaber der Firma Hans Th. Heuer, Handelsagentur, 1. Kärntnerstraße 41. — Hieginger Holzverwertungsgesellschaft Hochegger, Mayer & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Holz und Kohlen und Bearbeitung von Holz, beschränkt, 7. Museum-

straße 5. — Hoffmann Max, Buchdrucker, 17. Pezsgasse 60. — Wäschefabrik „Bienna“ Brüder Zimmergut & Prazak, fabrikmäßige Erzeugung von Herrenwäsche aller Art, von Berufswäsche und anderen Bekleidungsgegenständen, sowie Handel mit diesen Erzeugnissen, 19. Bürothstraße 6. — „Inbe“, Industriebeteiligungs-gesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Helfersdorferstraße 13. — Internationale Exportkorporation A. G., Geschäftsvermittlung für alle Waren (Handelsagentur), 1. Domgasse 8. — Franz Janischka & Komp., Kleidermacher-gewerbe, 1. Lothringerstraße 2. — „Riso“, Kino- und Phototechnik, Vertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Kino- und phototechnischen Bedarfsartikeln, 1. Elisabethstraße 9. — Rindermann Johann, Marktfahrer, 1. Fleischmarkt 24. — Rintisch Isak Markus, Wäschwaren-erzeugung, 1. Maria Theresien-Straße 22/24. — Rohn Abraham, Alleinhaber der Firma A. Rohn, Kurzwarenhandel, Handel mit Kurzwaren und Schneider-zugehörartikeln im großen und kleinen, 1. Fischhof 1. — Krejcar Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Lazendurger Straße 15. — Lewlow Moses, Handels-agentur, 1. Kärntnerring 3. — Lippmann Otto, Alleinhaber der Firma Otto Lippmann, Handel mit Automobilen, Motorrädern und Autozubehör, 1. Stuben-ring 4. — Martin & Schreier, österreichische Wilhelm Oswald Farbenvertriebs-gesellschaft, Vertrieb von Lebr- und Fernmittel zur Oswald'schen Farbenlehre, Zeichen-, Mal- und Schreibrequisiten, 1. Walfischgasse 15. — Otto Johann Mayer's Nachfolger, Handel mit Kunstblumen, Schmuckfedern und deren Bestand-teilen, 7. Kaiserstraße 37. — Musikerverein der städtischen Straßenbahnen, Hauptwerkstätte, Musikergewerbe, 13. Siebeneckengasse 11. — Redwig Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Einsiedlerplatz 12. — Varnd Hermann, Handel mit Grabsteinen, 11. Simmeringer Hauptstraße 351 A. — Vater Maximilian, Juwelier und Goldschmied, 1. Seifergasse 8. — Pawlowsky Johann Emmerich Alexander, Buch- und Bilanzrevision, 1. Kärntnerstraße 17. — Pittner Wilhelm, Metallwarenfabrik, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung, 13. Linzer Straße 156/158. — Pliskal Hermine, Handel mit Musikinstrumenten nebst Zugehör, 12. Rottmayergasse 22. — F. Protsch, Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Handel aller Art technischer Maschinen und Bedarfsartikeln, 7. Burggasse 33. — Josef Rieder jun., Vassführer, 11. Simmeringer Hauptstraße 16. — Rouland Hermine, Handfräse- und Handhämmerlei, 7. Urban Voritz-Platz 1. (Das Weitere folgt.)

**Bedeutende Kohlen- und Koksersparnis**

erzielen Sie nur mit

**Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“**



Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos

**AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT**

**ALOIS SWOBODA & Co.,**

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-O.

Export nach allen Staaten.

Fabrik:  
Vöckla-  
bruck  
(Ober-  
österreich)  
1274

**HATSCHEK'S**  
**Eternit-**  
SCHIEFER  
nur echt mit der Prägung: **ETERNIT**

Nieder-  
lage:  
Wien, IX/1,  
Maria  
Theresien-  
Straße 15.  
Telephon:  
15-4-75.

**Die alte  
Friedensmarke**



**wieder zu haben.**

## JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

**Portlandzement**  
**Paxzement**  
**Heraklithbauplatten**

**Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof**  
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288



## Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit ein-  
facher und doppelter Umschaltung. 1188

## Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:  
Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

## KÜHLANLAGEN

*für alle Zwecke und für jede  
Leistung*



WIE: SCHLACHTHÖFE, MARKTHALLEN,  
KÜHL u. GEFRIERHÄUSER, EISFABRIKEN, etc  
Angebote und Ingenieurbesuch auf Verlangen Kartenlos

## L.A. RIEDINGER A.G.

WIEN, 6.  
Webgasse 45 - Tel: 3426, 5388

Reiche Auswahl in sämtlichen Be-  
kleidungs- u. Bedarfsartikeln, sowie in  
Haushaltungsgegenständen, Porzellan-  
u. Glasgeschirren, bei bester Qualität  
zu billigsten Preisen, finden Sie bei der

# Stafa

## Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

Benützen Sie unser Theaterkartenbüro!

1392

## Aufzugfabrik

**Ferd. Bauers Nachfolger** 1350  
Wien, VII., Zieglergasse Nr. 67. — Telephon Nr. 37-5-22.  
Aufzüge—Krane—Hebezeuge—Transporteure—  
Bekohlungsanlagen.

## Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.  
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Wasch-  
tische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen,  
Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers). 1376  
— TELEGRAMMADRESSE: — TELEPHON: —  
Reiberger Comp., Wien. Nr. 35-037 u. 35-039.

## Fabriksschornsteinbau

### Dampfkesselmauerungen

### Ofenbau

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H. 1358  
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.



**M. J. Elsinger & Söhne**, Wien, I., Volksgartenstraße 1  
Fabriken und Segeltuchwebereien 1154

**Wasserdichte Fabrikate:** als Wagon-  
plachen, Pferdedecken, Regenmäntel, Kutscher-  
krägen, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe  
**Rohgewebe:** als Leinengradl, Kittelzwilche,  
Bettuch- u. Strohsackleinen, Plachen- u. Dachsegel  
**Roh-Hanfeschläuche** für Hochdruck für  
Feuerwehren, Feuersimer, Autosimer usw. usw.

## WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
Leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenanschläge auf Verlangen. 1146

## Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neureichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08  
Zentraldirektion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,  
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter  
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und  
1249 Projekte kostenlos.

## Asphaltunternehmung

Gegründet  
1894

**CARL GÜNTHER**

Gegründet  
1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
Teerungen, Spezialsollerungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.



**Erstklassige  
Holzbearbeitungsmaschinen  
in Präzisionsausführung**  
Maschinenfabrik 1399

**ZUCKERMANN**

TELEPHON NR. 15-1-80

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

## Schreibmaschinen

**Einkauf und Verkauf  
Reparaturen.** Lager von Farbbändern, Carbon,  
sowie sämtliche Bürobearbeitungsartikel. 1047

**F. Fritsch**

VI., Gumpendorfer Strasse 63 F.  
Telephon 2380. Telephon 2380.

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-48 und 73-4-51 1354

Schamottwaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegel-  
werk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und  
Saalfelden, Salzburg, Schamottwaren aller Art, Klinkerziegel,  
Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen,  
Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bau-  
holz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

## Königshofer Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Oesterreich:  
Wien, III. Bez., Am Heumarkt Nr. 10  
Telephon Nr. 1461, 9244 und 9425 1352

Zementlager:  
X., Matzleinsdorfer Bahnhof und  
IX., Franz Josefs-Bahnhof

empfiehlt prima Portland- und Hochofen-Zement aus  
ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,  
Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

1198

1103

**FEUER-  
UND  
EXPLOSIONSSICHERE  
BENZIN  
LAGERUNGEN**  
BENÖTIGEN  
KEIN SCHUTZGAS  
SIND DAHER  
PRAKTISCH  
KOSTENLOS  
IM BETRIEBE



**Dabeg**  
MASCHINENFABRIKS-A.G.  
WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97

## NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im  
Jahre 1853

WIEN, I., AM HOF 2

Telegramme:  
Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London. Hambros Bank Limited, London / Union Européenne Industrielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel. Comptoir d'Escompte de Genève, Genf. 1150

### Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). / Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a/E., Franzensbad, Gablonz a/N., Haida, Hohenelbe, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau und Warnsdorf.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. / Filialen: Dornbirn, Fürstenfeld, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo. (Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

## Feuerungstechnik

G.m.b.H.

Fernruf 91-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen — SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGELWERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN

PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos  
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter  
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn — 1331

## Gemeinde Wien

### Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung  
Unfall- u. Haftpflichtversicherung  
Lebens- und Rentenversicherung  
= Auto-Casco-Versicherung =  
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuohlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg



## H. Sartorius Nachf.

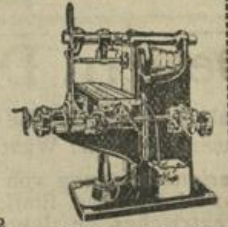
Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Laudongasse 12

Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

\*  
Große  
Lagerbestände  
\*

Werkzeugmaschinen und  
Werkstätteneinrichtungen



1152

## N. Bella & Neffe

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18.

1327

Eisenhandlung „Zum goldenen Amboss“

## J. C. HORAK

Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Telephon 16-3-89/90.  
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße Nr. 7-9.

Lager aller Sorten steirischer Stabeisen, Band- u. Faßreifen, Bleche, Drähte, Stahl, Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- und Feldgeräte, Nägel, Ketten, Werkzeuge, Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge.  
Spezialabteilung für Haus- und Kfzengeräte. 1329

## ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen

ROBICSEK & CO. 1220

XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telephon 24-4-29.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie || Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G. 1247

Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Übernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.  
Lieferant des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

## DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fußboden- u. Trottoirplatten, glasierte Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fußbodenbelägen, Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241